

Harry Meyer



Harry Meyer

Harry Meyer wurde 1960 in Neumarkt in der Oberpfalz geboren. Nach einer handwerklichen Ausbildung und einem Architekturstudium macht er seit 1993 als freischaffender Künstler zunächst in Deutschland und später auch international auf sein Werk aufmerksam. Zahlreiche Kunstpreise und Ausstellungen, unter anderem in China (Shenzhen, 2004), Korea (Seoul, 2009/2010/2014), Frankreich (Nizza, 2010) und Ungarn (Budapest, 2010) belegen seine künstlerische Strahlkraft.

Harry Meyer widmet sich vor allem den Themenkreisen Mensch und Natur, aber auch Leben und Vergänglichkeit. Seine größte Leidenschaft gilt der Farbe, mit der Harry Meyer nicht nur malerische, sondern fast skulpturale, dreidimensionale Werke erschafft.

#MuseumStAfra

13. März – 14. Juni 2020
Diözesanmuseum St. Afra
Kornhausgasse 3 – 5
86152 Augsburg
Telefon 0821 3166-8833
Telefax 0821 3166-8839
www.museum-st-afra.de
museum.st.afra@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Samstag 10 – 17 Uhr
Sonntag 12 – 18 Uhr

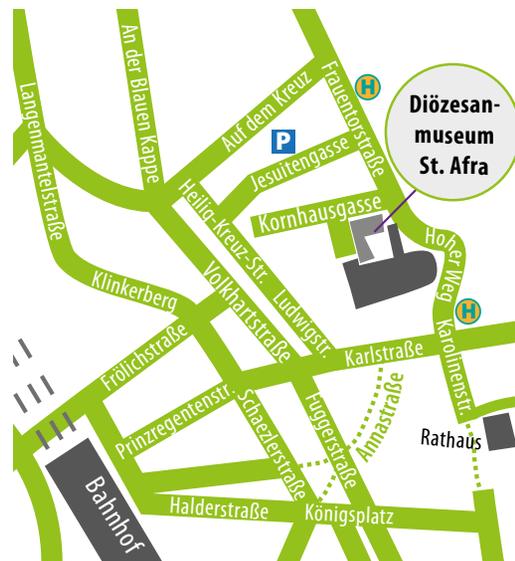
Eintrittspreise

Erwachsene 5,00 €, ermäßigt 4,00 €
Familienkarte 8,00 €

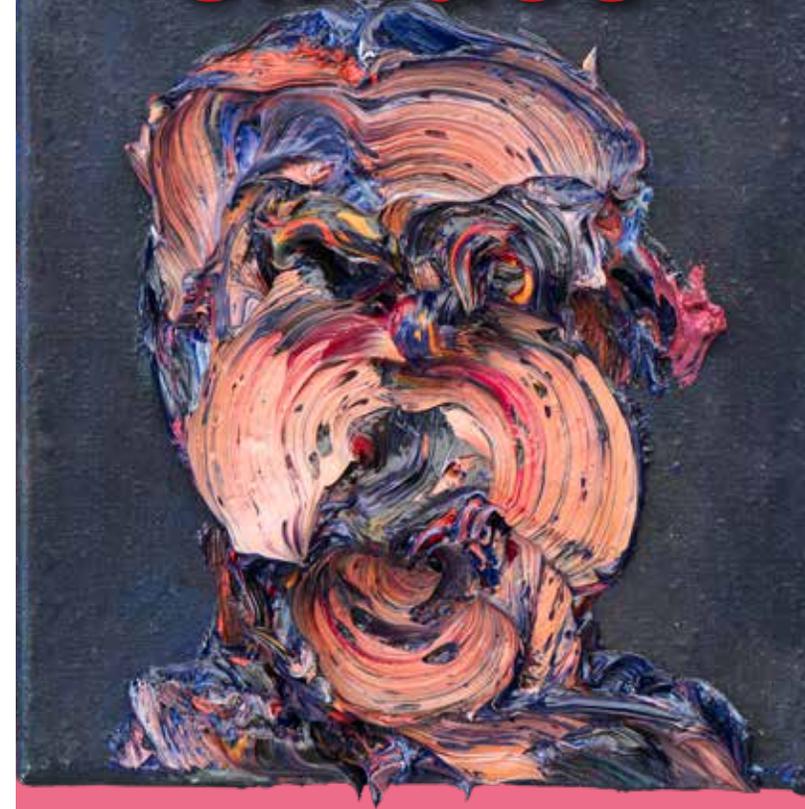
Führungen

Vereinbaren Sie Ihre Führung für Gruppen oder Schulklassen unter:
museum.st.afra@bistum-augsburg.de
oder 0821 3166-8833

Straßenbahn
Linie 2
Haltestelle:
Dom / Stadtwerke
oder Mozarthaus



en face



Harry Meyer

Sonderausstellung

13.3.–14.6.2020

#MuseumStAfra



Diözesanmuseum
St. Afra Augsburg

en face

„en face“ bedeutet „von vorn (gesehen)“ oder „gegenüber“.
Im Rahmen dieses Ausstellungsprojektes stehen die Kunstwerke Harry Meyers der kirchlichen Kunst im Diözesanmuseum St. Afra aus siebzehn Jahrhunderten allerdings nicht nur „gegenüber“, vielmehr hat der Künstler sich ganz auf die Sakralkunst eingelassen.



In seinen gänzlich aus Farbe aufgebauten Werken fokussiert sich Harry Meyer in besonderer Weise auf den Menschen und die Natur, den Dualismus von Werden und Vergänglichkeit. Dabei geht es um die Erfassung des Elementaren und der Elemente, die sich motivisch in der Darstellung spezifischer Phänomene der Natur, wie Berge, Regen, Jahreszeiten, die Sterne am nächtlichen Himmel oder das Licht niederschlagen. Die naturalistische Wiedergabe ist diesem Ziel untergeordnet. Mensch und Natur wohnt dabei eine spirituell-religiöse Ebene inne, die sich in allen Werken des Künstlers sichtbar niederschlägt und das Gegenüber von seinen farbintensiven Kunstwerken mit der historischen Sakralkunst so überaus reizvoll und fruchtbar macht.



en face

In der Ausstellung sind einige bereits existierende Werke des Künstlers zu sehen, die in ihrem Zusammenspiel mit ausgewählten Kunstwerken des Diözesanmuseums neue Blickwinkel auf bekannte christliche Themen eröffnen.
Darüber hinaus entstand eine große Zahl neuer Werke, die das Ergebnis der intensiven Auseinandersetzung Harry Meyers mit dem christlichen Themenkreis sind.



Einzelne Ausstellungsräume, wie die Glashalle mit dem ottonischen Bronzeportal, wurden zu begehbaren Installationen umgeformt, die den Besucher und die Besucherin einladen, das Gegenüber und Miteinander von zeitgenössischer und historischer Kunst von Angesicht zu Angesicht zu erleben.

Begleitend zur Sonderausstellung findet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt statt mit Kreativworkshops für Kinder, regelmäßigen Führungen durch die Ausstellung sowie Veranstaltungen mit dem Künstler Harry Meyer.

Weitere Informationen unter www.museum-st-afra.de.

Offenes Atelier bei Harry Meyer (Kirchberg 3; 86459 Wollishausen) am 5. April und am 3. Mai 2020, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr.